

Steirerkrone

Ein blasser Auftritt ohne Abdruck

Das recreation-Orchester startete im
Grazer Stefaniensaal in den Herbst

Zum Saisonbeginn hatte man bei recreation mit Dirigent Tobias Wögerer und der jungen Cellistin Hyazintha Andrej einen sprühenden Auftakt geplant. Ganz gelungen ist er leider nicht.

Zwar weckt das Orchester mit Mozarts „Così fan tutte“-Ouvertüre zu Beginn Hoffnung, dass sich Effekt und Noblesse im Lauf des Abends gedeihlich ausgleichen. Beim von Andrej gespielten zweiten Cello-Konzert Joseph Haydns ist

es dann aber zu viel des Letzteren. In einem blassen Auftritt kann die Solistin dem Konzert keinen Abdruck einprägen und verspielt sich öfters. Da ist bei ihren verfeinerten Ansätzen mehr drinnen.

Schuberts folgender 6. Sinfonie gewinnt das Orchester dann viele schöne Nuancen ab. Da aber eine griffige Idee und etwas Witz fehlen, kommen einem Stellen wie das Trio fast schulterzuckend entgegen. Felix Jureček